

Segeln

Regatten vor Jemgum

**Siegerliste der „Schwienstrieve-
rei“ zum Müggenmarkt: Jollen-
kreuzer:** 1. „Robbe“, Burghard
Schwabe, Luv up Jemgum, 2.
„Tjalda“, Anke de Vries-Bachmann,
Luv up Jemgum, 3. „Pukeltje“,
Insa Smeding-Terveer, Luv up Jem-
gum/SV Weener.

„Hartlopers“: 1. „Confetti“, Enno
Saul, SV Leer, 2. „Jaan“, Gertrud
Middelborg, Luv up Jemgum, 3.
„Marenja“, Manfred Wurps, Luv up.

Familienboote über 9 m: 1.
„Engel Snat II“, Manfred Middel-
borg, Luv up, 2. „Beluga“, Jan Cor-
nelius, Luv up, 3. „Jan Maat“, Her-
mann Ewen, WSC Rhaudefehn.

**Familienboote unter 9 m,
Gruppe I:** 1. „Arne P.“, Jörg Grubo,
Luv up, 2. „Hoppe tosse“, Gerd Eiko
Wenzlaff, Luv up, 3. „Janto“, Ste-
phan Mais, Luv up.

**Familienboote unter 9 m,
Gruppe II:** 1. „Clou Clou“, Enno
Müller, SV Leer, 2. „Vincent“, Harry
Holtz, Luv up Jemgum, 3. „Ka-
torga“, Harald Martens, Luv up.

Motorsegler: 1. „Mthje“, Dieter
Meyer, Luv up, 2. „Bounty“, Bern-
hard-Peter Rösing, Luv up.

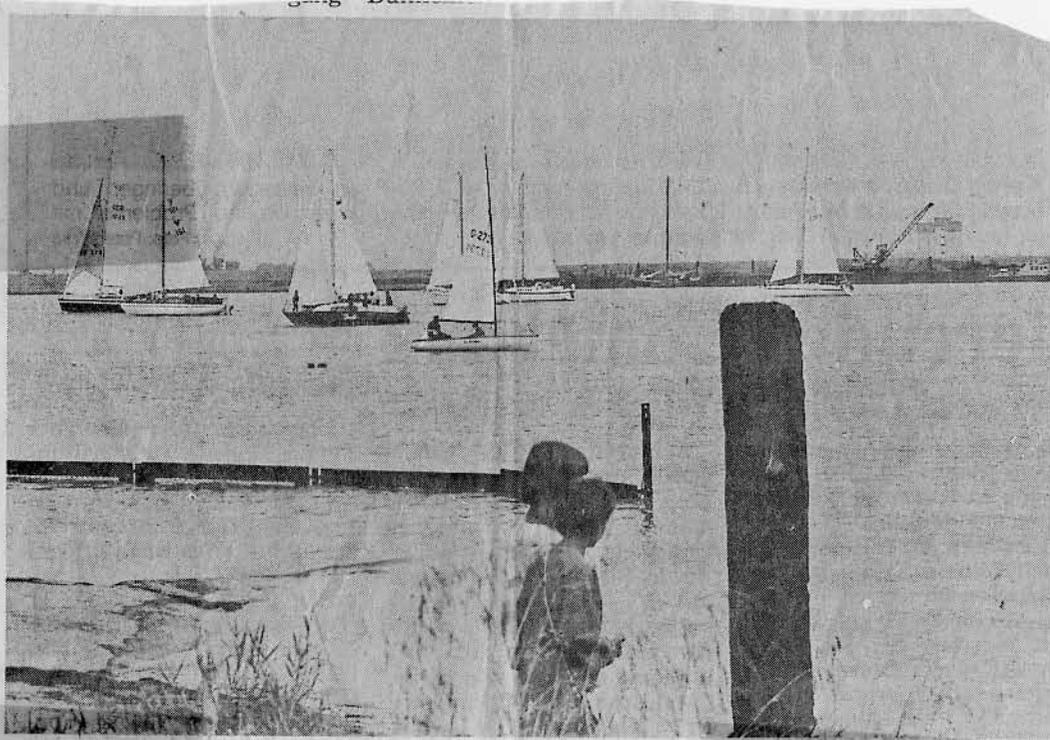
**Siegerliste der Müggenmarks-
Regatta 1993, Optimisten Klasse A:**
1. „Knax“, Hauke Hermann, YC Pa-
penburg, 2. „Mobby Dick“, Chri-
stoph Köhler, Papenburg, 3. „Hydro
Hopper“, Mareike Stöhr, SV Leer.

Optimisten Klasse B: 1. „Küken“,
Ineke Hermann, YC Papenburg, 2.
„Nobody“, Dirk Schneider, YC Pa-
penburg, 3. „Il Pikolo“, Oliver Boor-
mann, YC Papenburg.

Jollen, Korsare: 1. „Besser Isses“,
Klaus Ewen/Ralf May, WSC Rhau-
defehn/Luv up Jemgum, 2. „Til-
but“, Thomas Schwartz/Rudi
Leitzke, SC Dümmer, 3. „Pacema-
ker“, Ekkehard Stammwitz/Dieter
Hagedorn, SV Leer.

505er: 1. „Segelnummer 8292“,
Lars Dehne/Nikolai Völckner, SV
Harle Bensenziel, 2. „Hope“, Temmo
Wurpts/Nils Hartmann, SV Leer.

Yardstick-Gruppe: 1. „Frauke“,
Gerjet Bültjer/Uwe Sinning, Boreas
Ditzum, 2. „Lui“, Thomas Schmidt,
Weener, 3. „Erdrantje“, Jan Hens-
mann/Oliver Franke, Luv up.



Genug Wind in den Segeln hatten die Teilnehmer an der Müggenmarkt-Regatta vor Jemgum auf der

Foto: van Anken

Regatta ohne Regen, aber auch-fast ohne Wind

Müggenmarkt-Regatta vor Jemgum litt unter Flaute / Siegerehrung wurde ein wenig voreilig durchgeführt

Jemgum. Zur traditionellen „Regatta vor Jemgum“ des Wassersport-Vereins „Luv up“ Jemgum anlässlich des Müggenmarkts '93 hatten sich 13 Optimisten und 15 Jollen von den Vereinen SV Harle, Bensenziel, SC Dümmer, Boreas Ditzum, SV Leer, WSC Loga, YC Papenburg, WSC Rhaudefehn, SV Weener und aus Jemgum angemeldet.

Parallel zu dieser „Regatta vor Jemgum“ bemühte sich der Vereinsvorstand, der Regattamüdigkeit entgegenzu-

wirken, in dem man die „Schwienstrieve-
rei“ für Jollenkreuzer, große Regatta-
boote, Familienboote und Motorsegler ins Leben rief. Dadurch sollten alle Boote im Hafen aufgefordert werden, sich zu beteiligen.

Der leidige Regen machte zum Glück eine Pause, doch hielt auch der Wind seinen Mittagsschlaf. So wurde es wieder einmal eine Flaute-treiberei. Die Jollenkreuzer fahren emsabwärts bis zur Tonne 97. Für die vier Regatta-boote („Hartlopers“) und

die 14 Familienboote war die Tonne 104 (Höhe Sauteler-siel) als Wendetonne vorgese-
hen. Den beiden Motorseg-
lern wurde eine verkürzte Re-
gattabahn bis zur Tonne 108
angeboten. Ziel für alle Boote
war die Tonne 113 in Höhe
der Jan-Berghaus-Brücke.

Die in den Klassen Korsare,
505er und Yardstickgruppe
(bestehend aus 420er, 470er,
Laser, Zugvogel und Piraten)
zusammengefaßten Jollen se-
gelten mit dem Strom und
leichtem Wind emsaufwärts
bis zur Jan-Berghaus-Brücke.

Hier versammelten sich dann
alle zu einem großen Pulk; es
war kaum möglich, gegen
Strom und den Wind anzuse-
geln, zumal der Wind fast
gänzlich eingeschlafen war.

Nicht viel besser ging es
den 13 Optimisten. In Höhe
der Nüttermoorer Hafenein-
fahrt war die Kunst des Se-
gelns zu Ende. Mit viel Ge-
duld und Geschick gelang es
dann doch wieder, in Fahrt zu
kommen. Der Optimistenseg-
ler Hauke Hermann vom YC
Papenburg nutzte den Neer-
strom unter Land aus und

kam mit großem Zeitvor-
sprung als Erster durchs Ziel.
Der letzte Optimist benötigte
fast die doppelte Zeit.

Bei der Siegerehrung der
Optimisten und Jollen vor
dem Bootshaus durch Marg-
ret und Lorenz Birkner
stellte man fest, daß die Re-
gatta noch nicht abgeschlos-
sen war – ein Boot hatte die
Ziellinie noch nicht passiert.
Dies zeigte deutlich, wie
wenig Wind vorhanden war. Lo-
renz Birkner zeigte sich mit
dem Verlauf der Regatta trotz
allem zufrieden.